



Die Stipendiaten haben während ihrer Berlin-Reise viel gelernt, aber wie man sieht auch jede Menge Spaß gehabt!

Deutschland in Europa, Deutschland für Europa – Studienreise nach Berlin

An dem diesjährigen landeskundlichen, europapolitischen und wirtschaftswissenschaftlichen Seminar in Berlin haben während der Pfingstwoche 15 Stipendiaten, darunter der gesamte Jahrgang 2009, teilgenommen. Die vielfältige Studienreise, die einen festen Teil des Mummert-Förderprogramms ausmacht, wurde in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Berlin organisiert.

Die fünf Seminartage hatten ein besonders umfangreiches Programm: nach der Ankunft in der Europäischen Akademie wurden die Stipendiaten von der Tagungsleiterin Frau Priesmeyer-Tkocz begrüßt und anschließend machten sich alle Teilnehmer gleich auf den Weg, um Berlin und seine Geschichte im Rahmen einer außergewöhnlichen Stadtrundfahrt kennenzulernen.

Am zweiten Tag des Seminars nahmen die Stipendiaten an zwei Vorträgen und Diskussionen teil. Professor Dr. Stratenschulte, Leiter der Europäischen Akademie Berlin, hat die Teilnehmer herzlich begrüßt und einen spannenden historisch-politischen Vortrag zur deutschen Perspektive bezüglich der Zukunft und Entwicklung Europas gehalten. Anschließend folgte ein Vortrag über die Wiedervereinigung Deutschlands und Europas. Am Nachmittag hatten die Stipendiaten die Möglichkeit, den bemerkenswerten historischen Ort der Potsdamer Konferenz, das Schloss Cecilienhof, zu besichtigen. Im Anschluss haben einige die Gelegenheit genutzt und den Park Sanssouci bei wunderbarem Wetter erkundet.

Am Folgetag war die Stipendiatengruppe ganztägig in Berlin unterwegs, um an verschiedenen Vorträgen und Präsentationen teilzunehmen. Dabei fanden Besuche bei dem multinationalen Werbeunternehmen Wall AG, bei der Tschechischen Botschaft, dem Dienstleistungsunternehmen Berlinwasser International AG, sowie ein Gespräch im Ecologic Institute statt.

Der vierte Tag der Studienreise begann mit einem sehr beeindruckenden und berührenden Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, wo ein Zeitzeuge den Stipendiaten die Geschichte des Ortes als ein Mahnmal der politischen Strafverfolgung in der DDR vorgestellt hat. Dieser Besuch sorgte für viel Nachdenken und Diskussion unter den Stipendiaten. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Tätigkeit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und derer Stipendiaten in einer angenehmen Gesprächsrunde kennenzulernen. Anschließend fand ein abendlicher Besuch der Museumsinsel statt.

Der letzte Tag des Seminars begann mit einem Gespräch über Menschenrechtsarbeit im europäischen Kontext, an dem die Stipendiaten sich aktiv beteiligten. Danach wurde die

Studienreise im Rahmen einer Besprechung und eines letzten gemeinsamen Mittagessens abgeschlossen.

Außer dem umfangreichen Programm bot die Studienreise nach Berlin den Stipendiaten eine einzigartige Möglichkeit, um einige Zeit miteinander zu verbringen und um die Stadt je nach individuellen Präferenzen zu entdecken. Wir können mit Sicherheit behaupten, dass die Berlin-Reise für uns zu einem Highlight des Mummert-Förderprogramms geworden ist!

*Agost Szunomar
Köln, 7. Juni 2010*



In der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen



Schön war es in Berlin!